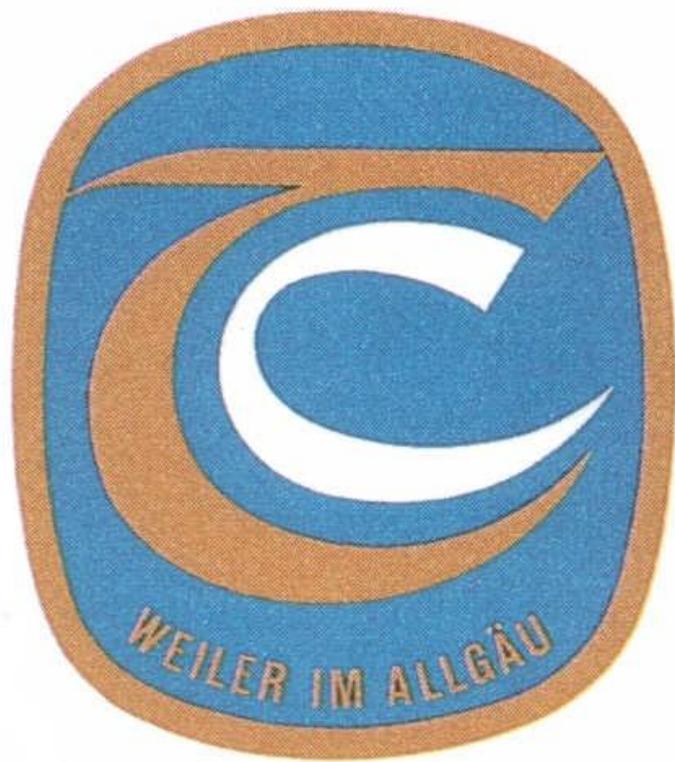


Chronik



des Tennisclubs
Weiler im Allgäu e.V.



Chronik des Tennisclubs Weiler im Allgäu e. V.

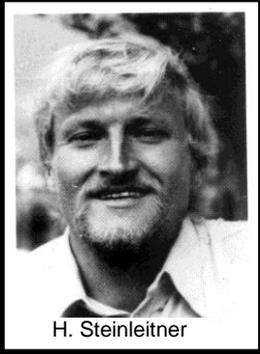
Die Chronik der Jahre 1963 – 1983 wird in der zum 20-jährigen Vereinsjubiläum erschienenen Broschüre „20 Jahre TC Weiler“ ausführlich dargestellt.

1963	<p>Eine Gruppe engagierter Weilerer Studenten und Geschäftsleute beginnt im Frühjahr 1963 mit der Gründung eines Tennisclubs. Bereits am 29. Juli tragen sich in der Gründungsversammlung 51 der insgesamt 72 Gründungsmitglieder in eine Liste ein. Anton Zinth wird zum Ersten Vorstand gewählt.</p>	 <p>Mit großem Eifer wird der Bau der ersten 2 Plätze in Angriff genommen..</p>
1964	<p>Einweihung der Plätze mit dem Patenverein Lindenberg, erstes Schauturnier. Als Clubheim dient der ehemalige Kiosk vom Hotel "Post", der kurzerhand per Tieflader zu den Tennisplätzen verfrachtet wird. Viele Eigenleistungen und persönliches Zupacken begeisterter Mitglieder sind nötig, um dem jungen Club die Voraussetzungen für einen Spielbetrieb zu ermöglichen. Neben den sportlichen Einsätzen entwickelt sich im TCW ein reges, gesellschaftliches Clubleben, das alljährlich in den legendären Faschingsbällen, Saisonabschlussbällen, gemeinsamen Skiausflügen, Nikolauskegeln und weiteren Veranstaltungen die Mitglieder zusammenführt.</p>	
1967		<p>Der große Andrang und die harmonische Entwicklung des Clubs erfordert die Erweiterung auf 3 Plätze. Die Gemeinde stellt das Grundstück wiederum in Erbpacht zur Verfügung und mit dem vollen Einsatz der Mitglieder ist die erste Erweiterung perfekt.</p>
1968	<p>Mit dem Anstieg der Mitgliederzahl auf nunmehr 140 Personen be-</p>	

	<p>schließt die Vorstandschaft den Bau des neuen Clubhauses. Erstmalige Teilnahme der Mannschaften des TC Weiler an der Verbandsrunde.</p> <p>Hinten v. l.: G. Rudolph, W. Poschenrieder, A. Zinth, L. Rapp, P. Kaps</p> <p>Vorne v. l.: R. Sinds, L. Merz, G. Giselsbrecht</p>	
<p>1969</p>		<p>Einweihung und Übergabe des neuen Clubheims, der bisherige "Kiosk" wandert nach Scheidegg, die Weilerer sind gern gesehene "Patengäste" bei der Einweihung der Scheidegger Anlage.</p> <p>In den folgenden Jahren steigt die Mitgliederzahl stetig an, der Club bringt mehrere Mannschaften in der Verbandsrunde zum Einsatz, auch der Spielbetrieb durch Kur- und Feriengäste nimmt immer mehr zu.</p>
<p>1972</p>	<p>Roland Sinds übergibt nach zehnjähriger Tätigkeit als Jugendwart sein Amt an Walter Langenmair. Von 1963 bis 1969 hatte er gleichzeitig den Posten des Sportwarts bekleidet. Nach wie vor besitzt die Geselligkeit einen hohen Stellenwert im Verein. Das schon traditionelle Nikolauskegeln und der äußerst beliebte Faschingsball sind feste Posten im Terminkalender des TCW.</p>	
<p>1973</p>	<p>Anlässlich des 10-jährigen Jubiläums wird mit den beiden schwäbischen Spitzenspielern Dr. Manfred Seume und Heini Müller ein Tennisleckerbissen geboten. Das Ereignis wird mit einem tollen Fest im „Schwedenkeller“ standesgemäß gefeiert. Beim Jubiläums-Tanzabend werden auch die Sieger der Clubmeisterschaft geehrt.</p>	
<p>1974</p>	<p>Elmar Holzer beendet nach 12 Jahren seine Tätigkeit als Schriftführer des TC Weiler. Obwohl er niemals als Spieler den Platz betreten hat, hielt er dem Verein stets die Treue und trug als Fotograf und Pressewart viel zum guten Ansehen des Clubs in der Öffentlichkeit bei. Seine mit viel Humor gewürzten Jahresberichte gehörten zu den Highlights einer jeden Generalversammlung (Kostproben siehe Foto-Chronik des TCW). Seine Nachfolge tritt Otto Strittmatter an. Die Aufnahmegebühren werden denen der umliegenden Clubs durch eine moderate Erhöhung angepasst. Über die Anlegung eines vierten Platzes wird ernsthaft nachgedacht.</p>	

<p>1976</p>	<p>Schöne sportliche Erfolge der Damenmannschaft und der 1. Herrenmannschaft ziehen weitere neue Mitglieder an.</p> <p style="text-align: right;">→</p> <p>C Dinser, L. Niedermayer, T. Strittmatter, E. Giselbrecht</p> <p>Im Juni wird anlässlich der Eröffnung des innerhalb weniger Wochen fertiggestellten vierten Platzes das Turnier um den Westallgäuer Wanderpokal auf der Anlage des TCW ausgetragen. Die Herren des TCW gewinnen.</p>	 <p>Vom neuen Jugendwart Gerd Rudolph wird erstmals eine Jugendclubmeisterschaft organisiert. Eine weitere Premiere stellt ein Freundschaftsspiel der Kinder gegen Oberstaufen dar. Wie schon in den Jahren zuvor werden auch von den Erwachsenen einige Freundschaftsspiele ausgetragen.</p>
<p>1978</p>	<p>Das Jahr der Hochzeiten beim TC Weiler. Bei den Trauungen von 1. Vorstand Anton Zinth (mit Ehefrau Rosita) und Jugendwart Gerd Rudolph (mit Anneliese) stehen Mitglieder des Tennisclubs in weißer Tenniskleidung Spalier. Im Gasthof Linde findet im Januar der traditionelle Faschingsball statt.</p>	
<p>1979</p>		<p>Anton Zinth übergibt nach 16 Jahren die Vorstandschaft an Otto Strittmatter. Zinth bleibt der Vorstandschaft als Beisitzer erhalten.</p> <p>Erstmals startet eine Knabenmannschaft des TC Weiler in der Verbandsrunde.</p>
<p>1980</p>	<p>Nach vier Jahren intensiver und erfolgreicher Jugendarbeit gibt Gerd Rudolph den Posten des Jugendwarts an Dieter Wiedemann ab. Jugendclubmeister wird in diesem Jahr Karl-Heinz Riedle, der damit noch lange nicht auf dem Gipfel seiner sportlichen Karriere angekommen ist ...</p> <p>Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Platzwart Franz Wagner, der mit seiner Frau in den letzten fünf Jahren die Anlage betreut hat, springen Hanne Gretler und Stefan Niedermayer kurzfristig als Ersatz ein.</p> <p>Die Tennisplätze erhalten eine neue Umzäunung und werden damit auch optisch aufgewertet.</p>	

<p>1981</p>	<p>Es werden Vorbereitungen zum 20-jährigen Jubiläum im Jahr 1983 getroffen, dazu gehört eine Umzäunung der Anlage, eine Sicht- und Windschutzhecke und die Renovierung der Terrasse. Das „Platzwartpaar“ Gretler/Niedermayer ist auch in diesem Jahr mehr als ein Notbehelf.</p> <p>Neben den wie in jedem Jahr stattfindenden Clubmeisterschaften werten auch ein Mixed-, Schleifchen- und „Flaschenturnier“ (für Nicht-Mannschaftsspieler) das Clubleben auf. Zur Geselligkeit tragen ferner das traditionelle Nikolauskegeln und der alljährliche Faschingsball bei.</p>	
<p>1982</p>	<p>Auch in diesem Jahr ist die Platzwartfrage das Hauptproblem. Zu Beginn der Saison kann zwar ein neuer Platzwart eingestellt werden, aber auch er muss bereits nach wenigen Wochen aus gesundheitlichen Gründen kündigen. Finni Schalkhäuser und Hanne Gretler halten den Betrieb im Clubhaus aufrecht.</p> <p>Die Vorstandschaft beginnt sich langsam Gedanken über den Bau eines neuen Clubhauses zu machen, da das zwar gemütliche, aber schon ziemlich angeschlagene Heim beginnt abzusacken.</p>	
<p>1983</p>	<p>20-jähriges Jubiläum des TC Weiler: Untertags ein großes Schauturnier mit den Allgäuer Meistern und ein festlicher Abend beschließen das Jubiläum.</p> <p>Die hervorragende Damenmannschaft steigt in die Kreisklasse A auf. Ergebnis der ausgezeichneten Jugendarbeit sind 3 aktive Jugendmannschaften.</p> <p>In der Folgezeit wird die Platzanlage renoviert und das Feld der Mannschaften durch verstärktes Training, auch in den Wintermonaten, weiter aufgebaut. Freundschaftsturniere in Weiler und auswärts runden den Spielbetrieb ab.</p>	
<p>1985</p>	 <p>seiner Frau Wally bewirbt er in vorbildlicher Weise das Clubhaus und versetzt die Plätze in Bestzustand.</p>	<p>Gerd Rudolph übernimmt die Vorstandschaft von Otto Strittmatter, der dieses Amt 6 Jahre lang ausübte. Ein intensives Jugendprogramm mit großzügiger Unterstützung des Vereines bringt schöne Ergebnisse bei den Verbandsturnieren.</p> <p>Als neuer Platzwart wird Carl Cloidt eingestellt. Zusammen mit</p>

	<p>Bei einer Skitour in den Schweizer Alpen kommt im April Sportwart Helmut Steinleitner ums Leben – ein herber sportlicher, vor allem aber menschlicher Verlust für den Club. Auch Dieter Schalkhäuser, der von 1969 bis 1978 das Amt des Kassenwarts bekleidet hatte, verstirbt in diesem Jahr. In den Wintermonaten findet in der Schulturnhalle das schon seit einigen Jahren bewährte Konditionstraining statt.</p>	 <p>H. Steinleitner</p>
<p>1986</p>	<p>Die Saison beginnt bereits im März mit einer von Otto Strittmatter organisierten Ski-Familienfahrt nach Obersachsen in der Schweiz.</p>  <p>Offiziell wird die Tennissaison am 10. Mai mit der Hisung einer neuen – von der Post-Brauerei gesponserten – Fahne, begleitet von Trompetentönen, eröffnet. Sportlich verläuft die Saison für die in der Verbandsrunde spielenden fünf Mannschaften eher durchwachsen. Bei der Clubmeisterschaft gelingt es der Familie Langes, alle Titel abzuräumen. Im Herrenfinale stehen sich erstmals in der Vereinsgeschichte Vater und Sohn gegenüber. Christian besiegt seinen Vater Gottfried dabei klar. Auch Mutter Marlies siegt im Einzel und im Doppel. Mit Platzwart Carl Cloidt hat der Club einen guten Fang gemacht.</p>	
<p>1987</p>	<p>Peter Metz wird zum ersten Vorsitzenden gewählt und löst Gerd Rudolph ab. Der fortschreitende Verfall des alten Clubhauses zwingt zu den ersten Überlegungen für einen Neubau. Eine Ballmaschine wird angeschafft. Das Konditionstraining findet nach wie vor großen Anklang.</p>	
<p>1988</p>		<p>Der TCW feiert sein 25-jähriges Jubiläum mit einem Doppelturnier und Vorführungen der Kinder und Jugendlichen. Erstmals seit 9 Jahren kann der TCW keine Jugendmannschaft melden, mangels Interesse bzw. Spielstärke der Jugendlichen. Ein "Schnupperpass" wird eingeführt, um neue Mitglieder zu gewinnen.</p>
<p>1989</p>	<p>Die Vorstandschaft beschließt den Neubau des Clubhauses, nachdem mit dem bayerischen Landessportverband und der Gemeinde eine rasche Einigung über eine Bezuschussung gefunden werden konnte. Gemeinsam mit den Nachbarvereinen Lindenberg und Scheidegg wird in der Rosenalm ein Faschingsball gefeiert. Zum Marktfest der Gemeinde Weiler bietet der TC an seinem Stand Apfel- und Lebküchle mit Eis an.</p>	

	<p>Anton Zinth scheidet auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft aus. Er hat seit der Vereinsgründung im Jahr 1963 ununterbrochen die Geschichte des Clubs an verantwortlicher Stelle mit geprägt.</p>
<p>1990</p>	<p>Im Frühjahr veranstaltet der TCW für seine Mitglieder eine Skifreizeit im Sonnenhof in Hagspiel. Im Herbst beginnt der Neubau des Clubhauses. Spieler der Jungseniorenmannschaft besuchen den befreundeten Tennisclub Sterkrade bei Oberhausen.</p>
<p>1991</p>	<p>Dank eines hervorragenden Einsatzes der Mitglieder ist das neue Clubheim, mit mehr als 300.000 DM die bisher größte Investition der Vereinsgeschichte, zu Beginn der Spiel-saison bezugsfertig. Im September gibt es eine große Einweihungsfeier. Mit der höchsten Mitgliederzahl seit Bestehen des Clubs und einer sehr erfreulichen Entwicklung im Jugendbereich kann der Verein beruhigt in die Zukunft blicken.</p> <p>Nach fünfjähriger Tätigkeit als Platzwartehepaar beenden Karl und Wally Cloidt am Saisonende aus Gesundheitsgründen – vorläufig - ihr Engagement. Ein herber Verlust für den Verein.</p>
<p>1992</p>	<p>Der TCW geht eine Partnerschaft mit dem französischen Tourettes-Sur-Loup in der Nähe von Nizza ein. Das sportliche und gesellschaftliche Leben des Tennisclubs wird damit auf eine "internationale" Ebene gehoben. In der Osterwoche besucht eine Abordnung des Clubs, bestehend aus jugendlichen und erwachsenen Mannschaftsspielern, den Partnerort.</p> <p>Als neuer Platzwart wird Rolf Ehlert verpflichtet.</p>
<p>1993</p>	<p>30-jähriges Bestehen des Tennisclubs. Im Jubiläumsjahr verfügt der Verein über eine Anlage mit 4 Sandplätzen, ein modernes Clubheim mit vorbildlichen sanitären Einrichtungen, sowie einen gemütlichen Gastraum und eine einladende, große Terrasse.</p>



	Tennisspieler aus Tourettes-Sur-Loup kommen Ende April zu einem Gegenbesuch nach Weiler.
1994	Der TC Weiler beteiligt sich am Festumzug der Gemeinde Weiler anlässlich des 1100-jährigen Marktjubiläums. Die beteiligten Kinder und Erwachsenen treten in "historischen" Gewändern als Ritter und Burgfräulein auf. Ein großes Problem ist nach wie vor das Finden eines geeigneten Platzwartes. Schließlich wird Herr Bader aus Röthenbach engagiert.
1995	Carl und Wally Cloidt stehen wieder als Platzwartehepaar zur Verfügung und bieten den Mitgliedern eine gemütliche Atmosphäre im Tennisclub.
1996	<p>Walter Poschenrieder löst Peter Metz nach 9 Jahren als ersten Vorstand ab. Sein erklärtes Ziel ist es, den nach wie vor durch den Clubhausbau hoch verschuldeten Verein wieder schuldenfrei zu machen. Erfolgreich bemüht er sich um Sponsoren.</p>  <p>Mit dem Ausscheiden von Metz aus der Vorstandschaft ist auch die Partnerschaft mit dem Tennisclub von Tourettes-Sur-Loup beendet, für die sich Metz besonders engagiert hatte.</p> <p>Eine vorläufige Streichung der Aufnahmegebühr, sowie ein in der Zeitung angekündigter "Schnuppertag" dienen der Werbung neuer Mitglieder. Weiterhin wird ein Faltprospekt verteilt, der für eine Mitgliedschaft im TC Weiler wirbt. Der Damenmannschaft des TCW gelingt endlich der Aufstieg in die Kreisklasse 1.</p> 
1997	Der Spielbetrieb im TC Weiler nimmt zu, dank einiger Sponsoren und hartem Sparkurs kann die Finanzlage des Clubs sehr verbessert werden.
1998	Nach 18 Jahren Vorstandstätigkeit als Jugendwart übergibt Dieter Wiedemann sein Amt an Gerhard Widholm. Wiedemann bleibt als Beisitzer in der Vorstandschaft.

<p>1999</p>	<p>Familie Cloidt kann aus gesundheitlichen Gründen den Platzwartposten nicht mehr ausüben. Auf ein Inserat im „Westallgäuer“ meldet sich Hannes Mangold, ein Weilerer Urgestein. Er übernimmt für dieses Jahr den Platzwartposten. Sabine Kaps übergibt das Amt des Kassiers, das sie sieben Jahre innehatte, an Otto Strittmatter.</p> <p>Für 25 Jahre ununterbrochene Vorstandstätigkeit wird Strittmatter von Vorstand Walter Poschenrieder mit der goldenen Ehrennadel des Bayerischen Landessportverbandes ausgezeichnet.</p>	 <p>Wally und Carl</p>
<p>2000</p>	<p>Die Damenmannschaft pausiert, da aufgrund von Schwangerschaften und beruflicher Weggänge nicht genügend Spielerinnen vorhanden sind.</p> <p>Unsere Jugend stellt bereits seit mehreren Jahren Linienrichter und Ballkinder beim ATP-Turnier in Oberstaufen.</p> <p>Das Ehepaar Josef und Frenzi Miller mit einschlägiger Erfahrung als Platzwartehepaar übernimmt Clubhaus und Platzanlage.</p>	
<p>2001</p>	<p>Unser langjähriger Platzwart, Carl Cloidt, stirbt an den Folgen seiner schweren Krankheit. Zusammen mit seiner Ehefrau Wally hat er Clubhaus und Plätze des TC Weiler elf Jahre auf vorbildliche Weise betreut und gepflegt. Wir erinnern uns an ihn in großer Dankbarkeit.</p> <p>Nach einem Jahr „Baby-pause“ nimmt die Damenmannschaft wieder den Spielbetrieb in der Verbandsrunde auf. Die Mädchenmannschaft des TCW, die in der Bezirksliga, der höchsten Klasse Schwabens spielt, wird aufgrund ihrer Erfolge für die Sportler-ehrung der Gemeinde Weiler vorgeschlagen.</p> <p>Der häufig von Pfützen übersäte Parkplatz vor dem Clubhaus wird durch den Einsatz einzelner Clubmitglieder kostengünstig saniert, das heißt, mit Pflastersteinen befestigt.</p>	 <p>Juniorinnen des TC Weiler mit Vorstand Walter Poschenrieder und den Trainern P. Alber und T. Wiedemann</p>
<p>2002</p>	<p>Sportlich gesehen präsentiert sich der TC Weiler aktiv wie noch nie zuvor: Insgesamt 8 Mannschaften, darunter 5 Nachwuchsteams, nehmen an der Verbandsrunde 2002 teil. Einziger Wermutstropfen: Es gibt auch in diesem Jahr keine aktive Herrenmannschaft. Erstmals geht eine Herren-50-Mannschaft an den Start.</p> <p>Nach 27 Jahren ununterbrochener Tätigkeit in der Vorstandschaft des TC Weiler scheidet Otto Strittmatter aus der Vorstandschaft aus. Er fungierte ab 1975 zunächst vier Jahre als Schriftführer, danach sechs Jahre als 1. Vorstand und schließlich 17 Jahre als 2. Vorstand, die letzten beiden Jahre daneben auch noch als Kassier.</p>	

	<p>Wally Cloidt springt für den erkrankten Platzwart Müller ein, übernimmt ab Mitte Juni wieder die Betreuung des Clubhauses und bekommt die tatkräftige Unterstützung der Clubmitglieder zugesagt.</p>
<p>2003</p>	<div data-bbox="312 309 823 701" data-label="Image"> </div> <p>Dieter Wiedemann wird erster Vorstand. Er löst Walter Poschenrieder nach 7 Jahren in diesem Amt ab. Poschenrieder hat sein Vorhaben, den Club am Ende seiner Amtszeit schuldenfrei zu übergeben, wirklich wahr gemacht. In einer Laudatio würdigt Wiedemann die großen Verdienste Poschenrieders, der insgesamt 25 Jahre Vorstandsmitglied und maßgeblich an der Gründung des Vereins beteiligt war. Er ernennt Walter Poschenrieder zum Ehrenmitglied.</p> <p>Anlässlich der Generalversammlung werden 15 Gründungsmitglieder geehrt, die dem Club bis heute die Treue gehalten haben. Der Verein feiert sein 40-jähriges Bestehen im Rahmen eines Schleifchenturniers und eines Clubfestes. Anhand einer von Catrin Stempfle und Gaby Weingärtner arrangierten Fotoausstellung im Clubhaus kann der Besucher die Vereinsgeschichte Revue passieren lassen. Die Platzwartfrage wird 2003 so gelöst, dass Wally Cloidt das Clubhaus betreut und Bernd Hörmann sich um die Plätze kümmert. Des Weiteren sind die Mannschaftsspieler angehalten, sich um die Pflege der Plätze zu kümmern.</p> <p>Immer augenfälliger wird die Tatsache, dass auf den Verein eine Sanierung seiner Plätze zukommt, da deren Zustand immer schlechter wird und nicht mehr den Wettspielanforderungen genügt.</p>
<p>2004</p>	<p>Das mittlerweile 13 Jahre alte Clubhaus bekommt von fleißigen Mitgliedern rundherum einen neuen Anstrich verpasst. Betreut wird das Clubhaus weiterhin von Wally Cloidt.</p> <p>Stephan Kaps gibt das Amt des Sportwarts nach 14-jähriger Tätigkeit ab und fungiert ab sofort als Schriftführer. Sein Nachfolger wird Volker Bürmann. Nach einer Satzungsänderung wird neu ein dritter Beisitzer in die Vorstandschaft aufgenommen, dessen Aufgabe vor allem die Pflege der Plätze und der Außenanlagen ist. Bei der Mitgliederversammlung wird Hubert Bittl in dieses Amt gewählt.</p> <div data-bbox="1086 1429 1430 1821" data-label="Image"> </div> <p>Peter Prusak übernimmt das Amt des Jugendwarts von Gerhard Widholm, der zuvor sechs Jahre lang eine erfolgreiche Jugendarbeit geleistet hat. Im August findet ein Jugendcamp mit ca. 25 Kindern und Jugendlichen auf der Anlage des TCW statt.</p> <p>Seit diesem Jahr werden Mannschaftsmeldung, Ergebnismeldung sowie das Passwesen ausschließlich per Internet abgewickelt.</p>

	<p>Der TC Weiler hat aktuell 219 Mitglieder, die sich aus 172 Aktiven, darunter 63 Kindern, und 47 Passiven zusammensetzen. Das Gros liegt in der Altersklasse zwischen 41 und 60 Jahren.</p>
<p>2005</p>	<p>Die Planungen für eine Generalsanierung der Plätze gehen in die entscheidende Phase. Bei der Mitgliederversammlung 2006, die bereits im November 2005 stattfindet, legt Vorstand Dieter Wiedemann ein praktikables Finanzierungskonzept vor. Daraufhin wird die Vorstandschaft beauftragt, im Jahr 2006 die Planung der Sanierung in Angriff zu nehmen und - nicht zuletzt wegen der bevorstehenden Mehrwertsteuererhöhung zum 01.01.2007 - die Baumaßnahmen noch im selben Jahr durchzuführen.</p> <p>Stephany Völker gibt das Amt des Kassiers nach vierjähriger Tätigkeit aus privaten Gründen an Birgit Heuermann ab.</p> <p>Sportlich gesehen ist 2006 ein erfolgreiches Jahr, denn die Herren-30-Mannschaft steigt ungeschlagen in die Bezirksklasse 1 auf. Das Clubhaus wird wieder von Wally Cloidt betreut. Es soll ihr fünfzehntes und definitiv letztes Jahr sein.</p> <p>Auch in diesem Jahr findet ein Jugendcamp auf der TC-Anlage statt.</p>
<p>2006</p>	<p>Das Amt des Platzwarts übernimmt Dzevad Kosaric, ein Bosnier, der sich auf ein Zeitungsinserat des Clubs gemeldet hatte. Der sportliche Aufwärtstrend der 30er-Mannschaft setzt sich fort. Sie steigt in die Bezirksliga auf, die höchste Klasse, in der je eine Mannschaft des TC Weiler gespielt hat.</p> <p>Um BLSV-Zuschüsse für die Platzsanierung bekommen zu können wird mit dem Markt Weiler-Simmerberg ein neuer Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 30 Jahren abgeschlossen.</p> <div data-bbox="312 1258 916 1709" data-label="Image"> </div> <p>Am 18. September rollen die Baumaschinen der Firma Rogg (Inh. Knaak) an. Die Generalsanierung unter der kompetenten und ehrenamtlichen Bauaufsicht von Gottfried Langes umfasst die Erneuerung des roten Tennenbelages und - teilweise - der "dynamischen" Schlackeschicht auf allen vier Plätzen. Die Randeinfassungen werden erneuert, ebenso die komplette Zaunanlage. Außerdem erhalten alle Plätze eine automatische Beregnungsanlage. Die alten Netzpfeiler werden samt Fundamenten durch neue ersetzt. Auf Platz 1 entlang der Terrasse und zwischen den Plätzen 3 und 4 werden Ablaufrinnen für das Oberflächenwasser eingebaut. Nach ca. fünf Wochen ist Teil 1 der Sanierung abgeschlossen, die restlichen Arbeiten erfolgen im Frühjahr 2007.</p>

2007

Mitte April werden die Restarbeiten der Platzsanierung von der Firma Rogg durchgeführt. Die neuen Linien werden aufgebracht und die Plätze in einen spielfähigen Zustand versetzt. In Eigenleistung wird die marode Treppe am Clubhaus durch eine neue ersetzt. Der Weg entlang der Plätze (Nordseite) wird ebenso von fleißigen Clubmitgliedern gepflastert.

Der positive Gesamteindruck der Anlage wird durch neue weiße Spielerbänke auf den Plätzen sowie vier grüne Kunststoffbänke für die Zuschauer entlang des Weges abgerundet.



Bei einem Eröffnungsfest am 28. April werden die neuen Plätze offiziell in Betrieb genommen.

Die Gesamtkosten für die Generalsanierung belaufen sich auf ca. 78.000.- €. Die Finanzierung erfolgt zu einem Drittel aus Eigenmitteln, der Rest wird durch Zuschüsse und ein günstiges Darlehen des BLSV, Eigenleistungen, Spenden und

ein Bankdarlehen gedeckt. Als Platzwart und Clubhausbetreuer wird wieder Herr Kosaric angestellt.

Der Höhenflug der Herren-30-Mannschaft (Foto) setzt sich in diesem Jahr fort. Als Tabellenzweiter beendet das Team die Bezirksligasaison und macht sich Hoffnungen auf einen erneuten Aufstieg.

Der in diesem Jahr neu formierten Herren-40-Mannschaft gelingt ein „Durchmarsch“ ohne Niederlage und damit der Sprung in die Kreisklasse 1.



T. Wunderlich, D. Wiedemann, F. Gorga, S. Kaps
C. Langes, M. Ollari, V. Bürmann, B. Hörmann
D. Panowitz, J. Isabel, T. Weingärtner

2008

Erstmals spielt ein Team des TC Weiler in der Landesliga. Die Herren-30-Mannschaft misst sich mit so großen Namen wie dem TTC Iphitos München, MTV 79 München und anderen Teams aus dem südbayerischen Raum. Allerdings ist ihre Mission nicht vom Glück begünstigt.

Aufgrund von Verletzungen wichtiger Spieler gehen sieben von acht Spielen an den Gegner und damit springt nur der letzte Tabellenplatz heraus.



Herren 30 2008:

stehend: Alexander Steinbrink, Michael Ollari, Michael Liebig, Norbert Poschenrieder, Christian Langes, Fabian Gorga

knieend: Ralf Schwenger, Volker Bürmann, Hans-Peter Weber, Dieter Wiedemann, Stephan Kaps

Die Herren 40 dagegen bleiben in allen sieben Spielen unbesiegt und feiern den Aufstieg in die Bezirksklasse 2. Auch die Damenmannschaft steigt auf und spielt künftig in der Kreisklasse 1.

Erstmals seit acht Jahren schickt der TC Weiler wieder eine aktive Herrenmannschaft ins „Rennen“ der Verbandsrunde. Das Vierersteam belegt auf Anhieb den dritten Platz unter acht Vereinen.

Den Nachwuchs des TC Weiler repräsentieren je ein Juniorinnen- und Juniorenteam in der Verbandsrunde.

Das Clubhaus wird weiterhin von der Familie Kosaric betreut. Nicht zuletzt dank der Kochkünste Fuada Kosarics erfährt das Clubleben einen erneuten Aufschwung. Die Platzpflege bleibt allerdings ein Sorgenkind. Deshalb werden die Plätze bei Arbeitseinsätzen, vorwiegend durch Mannschaftsspieler und Vorstandsmitglieder, auf Vordermann gebracht.



Die Mitgliederzahl wächst im Laufe des Jahres um 18 Personen (9 Erwachsene, 9 Kinder und Jugendliche) an.

Großen Anklang findet das Jugendtraining mit Jugendwart und Trainer Fabian Gorga und den Tannenhof-Trainern Mike Ollari und Gerry Meixner, das sich nicht nur über den Sommer erstreckt, sondern auch im Winter in der Tennishalle fortgesetzt wird.

Unter der Adresse www.tennisclub-weiler.de präsentiert sich der TCW seit diesem Jahr auch im World Wide Web.

2009

In diesem Jahr steigt die Mitgliederzahl bis zum Ende des Jahres auf 240 an und erreicht damit den höchsten Stand seit zehn Jahren. Der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre liegt bei 31 %. Dank

der Zuweisung des Zuschusses für die Platzsanierung 2006/07 kann der Schuldenstand erheblich verringert werden. Dennoch wird es noch ein paar Jahre dauern, bis der Verein wieder schuldenfrei ist.

Mit einem „Kondi-Treff“ unter Leitung der Tennistrainer bereiten sich vor allem Mitglieder unserer aktiven Mannschaften auf die Punktspielsaison vor.

Jugendwart Fabian Gorga und sein (unverändertes) Trainerteam haben bei der Gruppeneinteilung und im Sommertraining alle Hände voll zu tun, um dem Ansturm der Trainingswilligen Herr zu werden.

Am Wettspielbetrieb des BTV nehmen insgesamt sechs Mannschaften des TCW teil: Aushängeschild des Vereins sind nach wie vor die Herren 30, die nach ihrem Abstieg aus der Landesliga Platz 3 in der Bezirksliga erreichen. Einen weiteren Durchmarsch vollbringen die Herren 40 (zum dritten Mal in Folge) auch in der Bezirksklasse 2. Wiederum ungeschlagen gelingt dem Team um Mannschaftsführer Stephan Kaps



Das erfolgreiche Herren 40 - Team

der Aufstieg in die Bezirksklasse 1. Ebenfalls ohne Niederlage beendet das Viererteam der Herren 50 die Saison. Die Herren-4er-Mannschaft belegt am Ende den zweiten 2. Platz in der Kreisklasse 4. Die 1. Damenmannschaft erreicht mit dem 5. Platz sicher das gesteckte Ziel, den Klassenerhalt. Sehr erfolgreich sind auch die Juniorinnen 18, deren zweiter Endrang den Aufstieg in die Bezirksklasse 1 bedeutet. Die Junioren 18 belegen den 4. Platz in der Kreisklasse 1.

Clubhaus und Anlage werden auch 2009 von der Familie Kosaric betreut. Der Platzwart pflegt die Plätze mit einem neuen Abziehgerät, was eine Moosentwicklung weitgehend verhindert. Außerdem verpasst er dem gemauerten Teil des Clubhauses von innen und außen einen neuen Anstrich und erneuert Zäune und Eingangstür neben dem Clubhaus. Die gut 3 m hohe Hecke entlang der Lindenberger Straße wird von einem Ein-Mann-Betrieb professionell geschnitten. Im vorderen Teil am Clubhaus werden einige neue Fichten-Stecklinge gepflanzt, die die Hecke bis zum seitlichen Eingang schließen sollen.

Ein Skating-Kurs der Herrenmannschaften in Balderschwang, eine Wanderung auf den Hochgrat, das Sommerfest zum Abschluss der Clubmeisterschaften im Juli und die Mixed-Clubmeisterschaft im September sind die geselligen Höhepunkte der Saison.

2010

Mit nahezu unveränderter Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr erlebt der TC Weiler das Jahr 2010.

Sehr Erfreuliches gibt es bereits zu Beginn des Jahres aus der Jugendabteilung zu berichten: Aufgrund ihres zweiten Platzes bei der Verbandsrunde 2009 steigen die Juniorinnen 18 des TCW zum zweiten Mal in Serie auf und spielen ab sofort in der Bezirksklasse 1. Und auch dort verlieren sie nur eins von sieben Spielen, was zum Saisonschluss den Aufstieg in die Bezirksliga bedeutet. So hoch hat bis dato noch nie ein Jugendteam des TCW gespielt! In dem erfolgreichen Team spielen Tamara Köck, Vanessa Langes, Lena Strahlhuber, Linda Heuermann, Fabien Bernhard und Tamara Pohl. Großen Anteil an diesem Erfolg hat das Trainerteam: Jugendwart Fabian Gorga, Mike Ollari und Gerhard Meixner.



Außer den Juniorinnen spielen noch weitere 8 Mannschaften des Clubs in der Verbandsrunde. Der im Vorjahr neu formierten Herrenmannschaft gelingt der Aufstieg in die Kreisklasse 2: Außerdem spielen: Damen I (Kreisklasse 1/6. Platz), Damen II (4-er, KK 3/4.), Herren 30 (BL/2.), Herren 40 (BK 1/5.), Herren 50 (KK2/6.), Junioren 18 (KK 1/4.) und Knaben 14 (KK 1/7.).



Große individuelle Erfolge gelingen in diesem Jahr der zehnjährigen Vanessa Langes: Sie gewinnt in ihrer Altersklasse nicht nur Kreis-, Allgäuer und schwäbische Meisterschaft sondern auch das U10-Jüngstenturnier des BTV, was einem bayerischen Titel entspricht. Die Krönung einer überaus erfolgreichen Saison gelingt ihr beim deutschen Jüngstenturnier in Lippe (Nordrhein-Westfalen). Gegen die gesamte nationale Elite gibt sie nicht einmal einen Satz ab und erringt damit überlegen den (inoffiziellen) Titel einer deutschen Meisterin.

Für knapp 5.000 Euro muss in diesem Jahr das Blechdach des Clubhauses saniert werden. Betreut wird das Vereinsheim nach wie vor von der Familie Kosaric.

2011



Nach insgesamt 31 Jahren in der Vorstand-
schaft und zuletzt achtjähriger Funktion als
Erster Vorsitzender übergibt Dieter Wiede-
mann das Amt an seinen bisherigen Stell-
vertreter Stephan Kaps. In einer unterhalt-
samen, von einer bebilderten Präsentation
begleiteten Laudatio würdigt Kaps anschlie-
ßend die Verdienste des scheidenden „Prä-
sidenten“ und hebt dabei vor allem die
Platzsanierung im Jahr 2007 und den Über-
gang in das „elektronische Zeitalter“ (u. a.
Kommunikation per E-Mail, Aufbau einer

clubeigenen Homepage) beim TC Weiler hervor. Als Anerkennung
hierfür ernennt der neue Vorsitzende Dieter Wiedemann zum Ehren-
mitglied. Das Amt des Zweiten Vorstands übernimmt Volker Bür-
mann, der gleichzeitig den Posten des Sportwarts an Gerhard
Meixner übergibt.

Bereits Anfang April können die Plätze für den Spielbetrieb hergerich-
tet werden. Rechtzeitig zum Saisonbeginn hat auch in diesem Jahr



die Platzwartfamilie Kosaric das
Clubhaus in einen einladenden Zu-
stand gebracht. Mit neun Mann-
schaften startet der TCW in die Ver-
bandsrunde 2011. Nicht weniger als
vier Teams erreichen den Meisterti-
tel: Damen I (Aufstieg in Bezirks-
klasse 2), Herren 30 (Aufstieg in
Landesliga), Junioren 18 und Kna-
ben/Mädchen 14 (Aufstieg in Bezirksklasse 2). Aus Altersgründen

ben/Mädchen 14 (Aufstieg in Bezirksklasse 2). Aus Altersgründen
muss die Junioren 18 für die kom-
mende Saison abgemeldet werden.
Nur knapp den Aufstieg verfehlen die
Herren 40, die das alles entschei-
dende Spiel denkbar knapp mit 4:5
verlieren. Das erst im Vorjahr aufge-
stiegene, junge Herren-Team verliert
einige Spiele sehr unglücklich und
belegt in der Endabrechnung Platz 7.
Die Damen 40 und Herren 50 landen
im Mittelfeld ihrer Gruppe.



Großen Anlass zur Freude und er-
freuliche Perspektiven für die Zu-
kunft bietet das Juniorinnen 18-
Team. Die zum Teil noch sehr jun-
gen Spielerinnen (11 - 15 Jahre)
schaffen in der Bezirksliga, der
höchsten Spielklasse ihrer Alters-
gruppe in Bayern, mit Platz 4 ohne
Mühe den Klassenerhalt.

Bei der Clubmeisterschaft Ende Juli tragen sich altgewohnte, aber auch neue Namen in die Siegerlisten ein. Fabian Gorga gewinnt bei den Herren zum sechsten Mal in Folge, dagegen erringt Klaus-Dieter Poschenrieder im Feld der Herren 50 seinen allerersten Titel. Einen großen Umbruch gibt es bei den Damen, wo nicht die Seriensiegerin der vergangenen Jahre, Kathrin Widholm oder die routinierte Silvia Breher erfolgreich ist, sondern das hochklassige Finale bestreiten mit Vanessa Langes (11 Jahre) und Jessica Theierling (12) die beiden jüngsten Teilnehmerinnen. Mit 6:4 und 6:0 sichert sich Langes erstmals den Titel der Damen-Clubmeisterin (siehe auch Clubmeister-Übersicht). Zum Abschluss der Turnierwoche findet wieder das traditionelle Sommerfest statt.



Großer Andrang herrscht wieder beim Jugendtraining. Vermehrt nehmen auch Jugendliche umliegender Vereine daran teil. In 21 Gruppen werden mehr als 70 Jugendliche, vom Anfänger bis zur Spitzenspielerin betreut. Dies stellt den Organisator, Jugendwart Fabian Gorga sowie seine Trainer vor große Herausforderungen. Die gleichzeitig mit den Titelwettbewerben der Erwachsenen ausgetragene Jugend-Clubmeisterschaft bietet dem Nachwuchs eine gute Gelegenheit, die erworbenen Fähigkeiten zu demonstrieren.



Ihren Vorjahreserfolg kann Vanessa Langes beim Nationalen Deutschen Jüngstenturnier, jetzt in der Altersklasse U11, wiederholen. Sie gibt in dem 64-er Feld nur einen Satz (im Halbfinale) ab und gewinnt im Finale mit 6:0 und 6:2 gegen die an eins gesetzte Frankfurterin Zoe Schmidt. Siegerpreis: Ein Handtuch von Sabine Lisiki.

Nachdem im Herbst noch die Mixed-Clubmeisterschaft (Sieger: Heidi Bernhard und Gerry Meixner) über die Bühne gegangen ist, werden die Plätze am 15. Oktober geschlossen. Mit einer „etwas anderen“ Weihnachtsfeier, einer Mischung aus Tennis, Bowling (Tennishalle Oberstaufen) und gutem Essen beschließt der TC Weiler am 17. Dezember das in jeder Hinsicht erfolgreiche Jahr 2011.

2012

Das Jahr 2012 geht als das (bislang) sportlich erfolgreichste in die Geschichte des TC Weiler ein. Von insgesamt acht gemeldeten Mannschaften konnten nicht weniger als fünf (!) den Meistertitel ohne ein einziges verlorenes Spiel erringen.

Bei den Erwachsenen waren erfolgreich:

- die Damen in der Bezirksklasse 2
- die Herren 50 in der Kreisklasse 1
- die Herren 40 in der Bezirksklasse 1

Bei den Jugendlichen wurden die Juniorinnen 18 in der Bezirksliga und die Knaben 14 in der Bezirksklasse 1 Meister. Zudem gelang unseren 30ern das Kunststück, sich sportlich für ein weiteres Jahr in der Landesliga zu qualifizieren, was im ersten Anlauf 2008 nicht gelungen war.

Besonders hervorzuheben ist hier der Meistertitel unserer Juniorinnen 18. In der Bezirksliga - der höchsten Spielklasse bei den Juniorinnen - in sieben Spielen ungeschlagen, qualifizierten sie sich für das Finale um den schwäbischen Meistertitel.

Gegner war keine geringere Mannschaft als der TC Schießgraben Augsburg – eine der größten Vereine im BTV. Das Finale wurde am 25.07.2013 auf unserer Anlage ausgetragen und der Verlauf war an Spannung nicht zu überbieten: Nach den vier Einzelspielen stand es 2:2, nach den Doppeln 3:3. Am Ende hat das bessere Spielverhältnis von 52:49 für unsere Mädels den Ausschlag gegeben und sie dürfen sich nun offiziell „schwäbischer Mannschaftsmeister 2012“ nennen. Herzlichen Glückwunsch dafür!

Im Finale haben gespielt: Jessica Theierling, Miruna Vasilescu, Tamara Köck und Cosima Hoch. Im Endspiel nicht dabei waren Vanessa Langes und Lara Hessz.

Mannschaftsmeisterschaft 2012

Die Endspiele bestritten die jeweiligen Kreismeister von Allgäu und Nordschwaben



Juniorinnen: TC Weiler – TC Schießgraben Augsburg 3:3 (7:7, 52:49). TC Weiler setzte sich knapp mit drei mehr gewonnenen Spielen durch und wurde erstmals Schwäbischer Mannschaftsmeister. Von links: TC Schießgraben Augsburg: Nadine Jung, Carolin Jung, Julia Jung, Tanja Feucht, Melissa Meyer, [es fehlt: Corinna Probst]; die Siegerinnen TC Weiler: Miruna Vasilescu, Lara Hessz, Tamara Köck, Jessica Theierling, Cosima Hoch [es fehlt: Vanessa Langes].

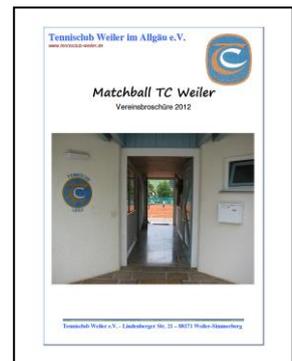
Bericht im bayern tennis 10-2012

Einziges sportliches „Problemkind“ bleibt unsere Herrenmannschaft, welche mit dem 3. Platz in der Kreisklasse 2 zwar einen Achtungserfolg erringen konnte, doch ohne Unterstützung der „alten Haudegen“ keine Zukunft haben wird.

Erstmals gab es eine offizielle Vereinsbroschüre des TC Weiler mit dem Titel:

„Matchball TC Weiler“

Ziel dieser Broschüre ist es über unseren Verein zu informieren, unseren Verein in der Gemeinde und der näheren Umgebung weiter bekannt zu machen und Mitglieder zu werben. Zudem konnte durch Werbung und Sponsoren ein beträchtlicher Gewinn erwirtschaftet werden, der zu einem großen Teil in unsere erfolgreiche Jugendarbeit floss.



In diesem Jahr wurde auf Anregung einiger Mitglieder ein neues Platzbelegungssystem eingeführt. Jedes Mitglied bekam dazu einen neuen Mitgliedsausweis mit dem er sich bei Beitreten der Anlage seinen Platz reservieren kann. Der Erfolg dieser Neuerung ist allerdings als Bescheiden zu bezeichnen und wird in den Folgejahren noch verfeinert werden müssen, wenn diesem System ein langjähriger Erfolg zukommen soll.

Vanessa Langes wird erstmals Deutsche Tennis-Jugendmeisterin in der Altersklasse U12 und rundet mit diesem Titel das Jahr auch sportlich ab. Die Endrunde wird in Ludwigshafen ausgetragen und Vanessa, als Nr. 2 gesetzt, gewinnt im Finale gegen Nina Eckart mit 6:3 und 6:4. Vanessa - Quo Vadis ...?

Im Herbst findet noch das traditionelle Mixedturnier zum sportlichen Ausklang statt. Es gewinnen Soraya Bürmann und Gerri Meixner.

Die Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2013 - 50 Jahre TC Weiler - laufen bereits im Dezember an.

Ein ereignisreiches Jahr steht vor uns.

Weiler im Allgäu, Dezember 2012

© Volker Bürmann

2013 50 Jahre TC Weiler – Das ist die Überschrift über dem Jahr 2013!

50 Jahre besteht unser Verein nunmehr und dieses Jahr sollte ganz im Zeichen dieses Jubiläums stehen.

Den Anfang bildete die Mitgliederversammlung. Vorstand Stephan Kaps präsentierte eine lebhafte und geschichtsträchtige Präsentation über 50 Jahre TC Weiler. Alle ehemaligen Präsidenten, Bürgermeister Karl-Heinz Rudolph und viele Mitglieder, die dem Verein schon seit 50 Jahren die Treue halten, waren dabei. Die Anwesenden zeigten sich von der Präsentation begeistert.



Das nächste Highlight stellte die eigentliche 50 Jahr Feier dar. Am 01. Juni fand diese in unserem Vereinsheim statt. Auch wenn das Wetter uns beinahe einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte, konnte das Fest, welches mit dem Liveauftritt der Gruppe Jalf & Rochen (mit Jochen Neher und Ralf Felle) seinen Höhepunkt fand, als absolut positiv bewertet werden.



Neben dem Feiern stand natürlich die Verbandsrunde 2013 im Mittelpunkt des Tennisjahres. Nach der übertragenden Saison im letzten Jahr mit vielen Aufstiegen war klar, dass 2013 ein schwieriges Jahr werden würde. Und so kam es auch.

Unser Aushängeschild, die H30, hatten permanent mit Personalsorgen zu kämpfen.

Es musste sogar ein Spiel wegen Spielermangels komplett abgesagt werden.

Am Ende stand der Abstieg aus der Landesliga im Protokoll. Auch für die H40 war klar, dass die Trauben nach dem Aufstieg in die Bezirksliga hoch hängen würden. Doch konnte das erklärte Ziel, der Klassenerhalt, erreicht werden. Bei den Damen zeigte sich ein ähnliches Bild. Die Damen I musste nach dem Aufstieg in die Bezirksklasse 1 den Weggang einiger Leistungsträger verkraften und konnte die Klasse nicht halten, während die Damen II sich achtbar im Mittelfeld der Kreisklasse 2 etablieren konnten.



Aushängeschild in der Verbandsrunde 2013 waren unsere „alten Haudegen“, die Herren 50 mit ihrem Mannschaftsführer und Ehrenmitglied Dieter Wiedemann. Souverän und ohne Niederlage schafften sie die Meisterschaft und können damit in der nächsten Saison in der Bezirksklasse 1 antreten.

Besorgniserregend war leider auch die Tatsache, dass wir unsere aktive Herrenmannschaft aufgrund Spielermangels kurz vor Beginn der Verbandsrunde vom Wettbewerb zurückziehen mussten. Dem TC Weiler fehlen aktuell einfach motivierte Spieler im Altersbereich zwischen 18 und 30 Jahren, sicherlich auch eine Folge des demografischen Wandels.



Auch das nächste sportliche Highlight, die Clubmeisterschaft, stand ganz im Zeichen unseres Jubiläums. Erstmals konnte bei den Herren Thomas Heimerl, der im Halbfinale gegen Seriensieger Fabian Gorga triumphierte, den Sieg gegen Michael Liebig davontragen. Bei den Damen gewann überraschend Routinier Stephany Völker

in drei Sätzen gegen Kathrin Widholm.

Im Herren-Doppel siegten Tobias Wiedemann und Thomas Heimerl, im Damen-Doppel Soraya Bürmann und Kathrin Widholm.

Den Abschluss des Jahres bildete nach den Ferien im September wieder die Mixed-Clubmeisterschaft.

2014

Nach dem doch anstrengenden Jubiläumsjahr 2013 lautete die Prämisse für 2014 – Luft zu holen und den Verein für die Zukunft aufzustellen.

In der Mitgliederversammlung im März wurden leicht erhöhte Beiträge von den Mitgliedern mehrheitlich akzeptiert und verabschiedet. Unsere Vorstandschaft bekam zwei neue Gesichter. Linda Heuermann übernahm das Amt der Schriftführerin von Hans-Peter Weber und Dr. Martin Hessz beerbte Christa Kießling als Beisitzer. H-P Weber rückte auf den Posten des Sportwarts. Auch in diesem Jahr haben wir wieder unsere Vereinsbroschüre „Matchball“ mit einer Auflage von 500 Stk. erstellt und verteilt. Dies ist dank der vielen Sponsoren und Werbepartner eine weitere lukrative Einnahmequelle für unseren Verein.

Stephany
VölkerVanessa
LangesTamara
KöckEmma
AßfalgSilvia
BreherKatharina
HözlnerKatrin
Widholm

Nachdem Mitte April unsere Plätze hergerichtet wurden, begann am ersten Maiwochenende bereits die Punktspielrunde. Für unseren Club nahmen 5 Erwachsenen- und 2 Jugendteams teil. Unsere Damen 1 um die Spitzenspielerinnen Tamara Köck und Vanessa Langes war am erfolgreichsten und konnte mit 7 Siegen aus 7 Spielen unangefochten den Meistertitel in der Bezirksklasse 2 erringen.

Unsere Herren 40 spielten ebenfalls eine starke Saison und errangen in der Bezirksliga den ausgezeichneten 4. Platz. Die Herren 50 konnten nach dem Aufstieg im Vorjahr die Saison ebenfalls mit einem 3. Platz in der Bezirksklasse 1 erfolgreich beenden. Einzig unser „Problemkind“, die Herren 30, waren auch in der Bezirksliga ohne Chance und mussten ohne Punktgewinn den Gang in die Bezirksklasse 1 antreten. Dies sehen wir jedoch auch als Chance, der für einen Neuanfang genutzt werden kann. Von unseren Jugendteams nahmen die Knaben/Mädchen 14 und Juniorinnen 18 an der Verbandsrunde teil. Beide Teams konnten sich im Mittelfeld platzieren.

Nach der Verbandsrunde wurde unsere Clubmeisterschaft Ende Juli ausgetragen. Hier gab es wieder viele spannende Spiele zu sehen. Bei den Herren gewann nach längerer Pause wieder Altmeister Christian Langes, der im Finale unseren Gastspieler Dr. Thomas Kadzidroga vom TC Scheidegg bezwingen konnte. Bei den Damen gewann erstmals Michaela Fink. Bei den Senioren konnte Stephan Kaps erstmals gewinnen und den Seniorenwettbewerb bei den Damen gewann Silvia Breher. Sportlich wurde das Jahr mit dem im Herbst ausgetragenen Mixedturnier beendet. Hier konnten sich wiederum Stephan Kaps mit Partnerin Soraya Bürmann in die Siegerliste eintragen.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist sicher noch immer der negative Umstand, dass wir kein Herrenteam melden können. Nachdem wir diese Saison auch keine Juniorenmannschaft stellen konnten, ist hier auch in naher Zukunft keine Lösung in Sicht.

Ab diesem Jahr steht uns erstmals ein Defibrillator zur Verfügung. Diesen betreiben wir gemeinsam mit dem Sporthotel Tannenhof. Mehrere Mitglieder haben an dem Kurs für die Bedienung des Defibrillators teilgenommen.

Mitte Oktober war es dann wieder soweit – Plätze schließen stand auf dem Terminkalender. Bei dieser Gelegenheit haben wir unseren Platzwart Dzevad Kosaric mit Frau Fuada und Tochter Alma offiziell verabschiedet. Sie haben unser Clubleben seit dem Jahr 2006 begleitet und wir sind der Familie Kosaric für diese lange Zeit sehr dankbar und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.



Wir müssen uns nun einen neuen Platzwart für die neue Saison suchen. Die Ausschreibungen sind bereits voll im Gange.

Weiler im Allgäu, März 2015

© Volker Bürmann

2015

Highlights 2015

Das Jahr begann nicht wie sonst üblich im März mit der Mitgliederversammlung, sondern erstmals seit vielen Jahren war der TC Weiler bereits im Februar – noch mitten im Winter – aktiv. Beim Faschingsumzug in Weiler waren wir mit einer Vereins-Abordnung vertreten.

Dank der tollen Organisation unserer „Faschingsprinzessin“ und Beisitzerin Denise Bernhard ist unser Verein unter dem Slogan „Wir fegen alles vom Platz“ beim Umzug mitgelaufen – und allen Teilnehmern hat es gefallen.



Fazit: Auch in den nächsten Jahren wollen wir am Faschingsumzug der Gemeinde teilnehmen.

Im März dann fand die alljährliche Mitgliederversammlung in der Bärenhütte im Hotel Tannenhof statt. Unser Vorstand Stephan Kaps berichtete von den Schwierigkeiten einen neuen Platzwart zu finden und auch die bürokratischen Hürden zur Bezahlung und Versicherung des bei uns angestellten Platzwarts wurden erläutert – Stichwort: „Mindestlohn“. Er machte es uns mit seinen neuen Gesetzen nicht leichter...

Positiv: Mit Henry und Edith Becker konnten wir ein motiviertes Ehepaar finden, welches uns im anstehenden Tennisjahr im Clubhaus versorgen sollte. Keine Änderungen gab es bei der künftigen Zusammensetzung unseres Vorstands. Alle vier zur Wahl gestellten Posten wurden in ihren Ämtern bestätigt und für weitere 2 Jahre einstimmig gewählt: 1. Vorstand: Stephan Kaps, Sportwart: Hans-Peter Weber, 2. Beisitzerin: Denise Bernhard, 3. Beisitzerin: Soraya Bürmann.

Nachdem wir die Plätze Mitte April wieder spielbereit hergerichtet hatten, starteten unsere Mannschaften Anfang Mai in die Verbandsrunde. Dabei wurde schnell klar, dass unseren sportlichen Aushängeschildern, den Damen 1 in der Bezirksklasse 1 und den Herren 40 in der Bezirksliga ein schwieriges Jahr bevorstand. Die Damen hatten nach ihrem Aufstieg im vorangegangenen Jahr ein enormes Verletzungspech zu beklagen und schnell wurde klar, dass dieses Manko in der höheren Spielklasse nicht zu kompensieren war. So müssen sie nach nur einem Jahr in der Bezirksklasse 1 im nächsten Jahr wieder eine Klasse tiefer antreten. Es zeichnet sich ab, dass die sportlichen Höhenflüge der Damen fürs Erste vorbei sind. Unsere Herren 40, die in der Bezirksliga angetreten sind, konnten mit Ach und Krach sowie dem Glück des Rückzugs eines Teams die Klasse halten. Dies ist unseren 50ern etwas leichter gefallen. Sie konnten sich, verstärkt durch 2 Scheidegger „Haudegen“, in der Bezirksklasse 1 behaupten. Der Spaß

stand bei unseren Damen 2 bei ihren Spielen im Vordergrund. In der untersten Spielklasse konnten sie weitere Spielpraxis sammeln. Der TC Weiler war in diesem Jahr auch mit 2 Jugendteams vertreten. Unsere Knaben/Mädchen sind aus der Bezirksklasse 1 abgestiegen und unsere Juniorinnen 18 konnten sich in der Bezirksklasse 2 halten.

Der nächste sportliche Höhepunkt waren die Clubmeisterschaften Ende Juli. Bei den Herren gewann nach 2013 wieder Thomas Heimerl, bei den Damen sicherte sich unsere Beisitzerin Linda Heuermann erstmals den Titel. Bei den Senioren ab 50 konnte unser Vorstand Stephan Kaps seinen Titel verteidigen. Im Herrendoppel siegreich waren Christian Langes/Martin Hessz und bei den Damen konnte das Doppel Soraya Bürmann/Ute Schemitsch erstmals den Sieg erringen. Im Mixed-Turnier, welches im Frühherbst ausgetragen wurde, konnten sich erstmals Theresa Kleinsteuber und Roland Fink auf unserer Siegerliste verewigen.

Ebenfalls wurde in diesem Jahr ein Event-Team ins Leben gerufen. Dieses Team hat es sich zur Aufgabe gestellt, durch bestimmte Aktionen unseren Club in der Bevölkerung vorzustellen und neue Mitglieder zu gewinnen.

Nach den sportlichen Höhepunkten war es nun die Aufgabe, die Vorbereitungen für das neue Jahr in Angriff zu nehmen. Wir wollten etwas Neues. Der Fokus wurde dabei auf unser Clubhaus gelegt. Nach 25 Jahren ohne große Änderungen haben wir uns zum Ziel gesetzt, unser Clubhaus für unsere Mitglieder attraktiver zu gestalten. Dazu gab es im November eine außerordentliche Mitgliederversammlung. Den Mitgliedern wurde unser neues Konzept der Clubhaus-Umgestaltung präsentiert. Da dies auch mit erheblichen Kosten verbunden ist, wurden verschiedene Vorschläge kontrovers diskutiert und am Ende wurde durch Abstimmung der beste Vorschlag ausgewählt. Somit stand dem Umbau des Gastraums und der Küche nichts mehr im Weg. Die Vorarbeiten wurden unverzüglich in Angriff genommen, damit der Umbau pünktlich zum Beginn der Saison 2016 abgeschlossen werden kann. Wir von der Vorstandschaft sind der Meinung, dass diese Maßnahme ein wichtiger Beitrag zum Wohl des Clubklimas ist und zur Mitgliederwerbung beiträgt. Eine absolut sinnvolle Investition in die Zukunft unseres Vereins.



Die Vorstandschaft 2015:

Vorne von links:

Birgit Heuermann, Soraya Bürmann,
Linda Heuermann, Denise Bernhard

Hinten von links:

Gerhard Meixner, Volker Bürmann,
Stephan Kaps, Hans-Peter Weber,
Martin Hessz

2016

Highlights 2016

Wie schon im letzten Jahr starteten die Aktivitäten beim TC Weiler sehr früh im Jahr. Der komplette Umbau des Clubhauses im Gastronomiebereich stand an. Ziel war es, die Umbauarbeiten zum Beginn der Verbandsrunde abgeschlossen zu haben. So trafen sich viele fleißige Mitglieder bereits im Februar an mehreren Wochenenden, um das noch leere Clubhaus mit neuen Farbtönen zu schmücken. Dabei wurde viel gelacht und mit Elan und Kraftanstrengung die Kälte im Clubhaus vergessen gemacht. Der Barbereich wurde in einem dunklen Anthrazit, die vormals hölzerne Decke und die Westseite zur Terrasse hin in klassischem Weiss und die Südseite zum Parkplatz hin in einem hellbraunen Farbton gestrichen – sehr modern und definitiv etwas ganz Neues. Nachdem die Malarbeiten abgeschlossen waren, konnte unser Posch (Norbert Poschenrieder) mit den Holzarbeiten loslegen um die neue Küche und den Barbereich professionell in einer schönen und modernen Holzoptik zu gestalten.



ner schönen und modernen Holzoptik zu gestalten.



Auch beim Faschingsumzug war der TC Weiler wieder vertreten. Dank der Organisatorin Denise Bernhard waren wir mit dem Motto „Das Spiel (Tennis) mit dem Tod“ präsent und zogen die erstaunten Blicke vieler Zuschauer des Umzugs auf uns.

Im März folgte die Mitgliederversammlung in der Bärenhütte des Tannenhofs.

Wie gewohnt, wurde sie von unserem Vorstand Stephan Kaps professionell und souverän moderiert. Er zeigte den Mitgliedern die bereits erfolgten Umbauten am Clubhaus und gab einen Ausblick auf das anstehende Tennisjahr. Wir mussten unseren Mitgliedern auch die traurige Nachricht übermitteln, dass wir diese Saison ohne Platz- bzw. Clubhausbewirtung auskommen mussten. Das von uns allen favorisierte Modell mit einer Bewirtung durch das Hotel Tannenhof kam leider nicht zustande. Da wir kurzfristig keinen geeigneten Platzwart finden konnten, hatte die Vorstandschaft beschlossen, dieses Jahr ein Modell ohne Platz-/Clubhauswart zu versuchen. Die Aufgaben wurden unter den Mitgliedern und den Mannschaften aufgeteilt und eigenver-

antwortlich übernommen. Am Ende der Saison war sich die Vorstand-schaft jedoch einig, dass wir für die kommende Saison wieder versu-chen müssten, einen Clubhauswirt zu installieren, um die Mitglieder nicht über Gebühr zu strapazieren. Es gehört einfach eine Bewirtung in unser neues, tolles Clubhaus. Das war der eindeutige Tenor unserer Mitglieder.

Bei den Neuwahlen konnten wir unseren neuen Jugendwart, Naly Rajofera, in unserer Runde begrüßen. Naly, ein waschechter Mada-gasse, löste Gerri Meixner ab, der den Posten des Jugendwarts seit 2013 bekleidet hatte und zuvor auch drei Jahre unser Sportwart war. Volker Bürmann als 2. Vorstand, unsere verdiente Kassiererin Birgit Heuermann und 1. Beisitzer Martin Hessz wurden in ihren Ämtern be-



stätigt und für weitere zwei Jahre wiedergewählt. Ein Problem wurde von Stephan bei der MV klar ange-sprochen: Während die Anzahl bei den erwachsenen Mitgliedern seit fünf Jahren nahezu konstant geblie-ben ist, reduzierte sich die Anzahl im Kinder- und Ju-gendbereich seit 2013 um über 37%, was uns definitiv Anlass zur Sorge geben muss.

Anfang April war dann wieder das Plätzerichten ange-sagt. Diesmal mit einer Premiere: wir haben unsere Plätze mit einem neuen Gerät hergerichtet: dem Court Fix. Mit diesem Gerät wird das Verteilen und Einschwemmen des neuen Sandes in einem Arbeitsgang durchgeführt.

Dadurch wird auch die Instandsetzung der Plätze deutlich vereinfacht und kann von wenigen Personen durchgeführt werden. Auch über die gesamte Saison stellte sich heraus, dass die Plätze deutlich belastbarer waren und der Sand auch besser auf den Plätzen liegen blieb.

Fazit: dieses Gerät ist eine durch und durch sinnvolle Investition für unseren Club.



Auch die Verbandsrunde 2016 kann insgesamt als positiv bezeichnet werden. Insgesamt nah-men eine Jugend- und fünf Erwachsenenteams am aktiven Wettspiel-betrieb teil. Unsere Knaben/Mädchen 14 mussten wir bereits nach dem ersten Spieltag in Ermangelung von genügend Spie-lern/Spielerinnen kurzerhand vom Spielbetrieb abmelden.

Die Damen traten in der Bezirksklasse 2 an. Schnell wurde deutlich, dass auch dieses Jahr nach dem Ausfall mehrerer Leistungsträger die Klasse immer noch zu hoch war und sie deshalb ein weiteres Mal in Folge absteigen mussten. Doch es gab auch erfreuliche Nachrichten. Unsere Damen 40, als 4er Team angetreten, konnte ganz souverän und ohne ein einziges Spiel zu verlieren, die Meisterschaft in der Kreisklasse 1 erringen. Unsere Herren 30 etablierten sich in der Bezirksklasse 1 und erreichten einen guten 4. Platz. Die Herren 40 konnten ihr Ziel, in der Bezirksliga zu verweilen, mit zwei gewonnenen



Spielen gerade noch sicherstellen und last but not least errangen unsere Herren 50 in der Bezirksklasse 1 die Meisterschaft und dürfen im nächsten Jahr ebenfalls in der Bezirksliga antreten. Somit konnte unser Sportwart Hans-Peter Weber stolz sein und wir bedankten uns bei ihm für die geleistete Arbeit. Für Hans war das Jahr 2016 das letzte als

Sportwart – Vielen Dank Hans für deinen Einsatz in den letzten beiden Jahren!

Der nächste sportliche Höhepunkt waren die Clubmeisterschaften. Wie gewohnt wurden diese im Anschluss an die Verbandsrunde in der letzten Juliwoche ausgetragen. Bei den Herren gewann nach 2013 und 2015 wieder souverän Thomas Heimerl. Bei den Damen konnte sich erstmals die Juniorin Lena Hörmann den Sieg sichern. Auch bei den Senioren ab 50 Jahren holte sich Gastspieler Peter Alber seinen ersten Titel beim TCW. In den Doppelwettbewerben gab es nichts Neues zu berichten: Sowohl bei den Herren konnten Christian Langes/Martin Hesz ihren Titel verteidigen als auch bei den Damen war das siegreiche Doppel aus dem Vorjahr, Soraya Bürmann/Ute Kleinsteuber, abermals erfolgreich.





Anstelle im Herbst ein Mixed-Turnier zu spielen, hatten wir uns dieses Jahr entschieden, etwas Neues auszuprobieren und dafür erstmals ein „Retrotturnier“ auszutragen.

Bei diesem Turnier, im Mixed-Modus ausgetragen, war es Pflicht, mit Holzschläger und antiquierter Kleidung aus den 60er, 70er und 80er Jahren zu erscheinen. An einem herrlichen Herbsttag stand der Spaß im Mittelpunkt und das Retrotturnier fand bei allen Mitgliedern großen Anklang, wobei das Gewinnen nicht an erster Stelle stand.

Natürlich war auch der Tennisclub mit einer eigenen, großen TC Weiler-Vereinsente am ersten Hausbachtrennen beteiligt. Jedoch zog unsere „Dame“ eher ein gemütliches Hinuntergleiten einem strapaziösen Kopf-an-Kopf-Rennen um den Tagessieg vor und begnügte sich mit einem Platz im hinteren Mittelfeld.



Ausblick auf 2017:

Nachdem unser 1. Vorstand Stephan Kaps uns im Herbst mitgeteilt hatte, dass er den wichtigen Posten des 1. Vorstands 2017 nicht mehr verlängern möchte, machten wir uns auf die Suche nach einem Nachfolger. Diese Suche gestaltete sich allerdings als extrem schwer und bis zu diesem Tage haben wir keinen Nachfolger für das Amt gefunden. Sollte bis zur Mitgliederversammlung im März 2017 kein Nachfolger für Stephan gefunden werden, so muss der 2. Vorstand die Geschicke des Vereins zusammen mit den übrigen Vorstandsmitgliedern tragen und einen Nachfolger finden. In diesen Zeiten wird es immer schwieriger, Freiwillige für das Funktionärsamt zu finden.

Auch unser 2. Problemkind, einen neuen Clubhauswirt für 2017 zu finden, wird sicher nicht viel einfacher, obwohl bereits im „Westallgäuer“ als auch im „Rathausboten“ entsprechende Annoncen platziert wurden.

Mitte Oktober haben wir dann unsere Clubanlage geschlossen und nun bereiten wir uns auf ein schwieriges Jahr 2017 vor.



Weiler im Allgäu, Jan 2017

© Volker Bürmann

Umfangreiches Bildmaterial aus allen Jahren seit Bestehen des Clubs befindet sich in den Ordnern der Foto-Vereinschronik sowie in den Fotobüchern. Diese werden im Clubhaus in einem eigens dafür vorhandenen Schrank gelagert.